



Migrant; Monolingualismus; Multikulturelle Erziehung; Multilingualismus; Sprachkontakt

Kurzreferat: Ein einsprachiger Mensch ist eine höchst ungewöhnliche Erscheinung, es gibt ihn vermutlich nicht. Die Autorin erforscht die Mehrsprachigkeit und betont, dass Kinder Sprachwechsel, Sprachmischung und das Spiel mit Sprachen ganz alltäglich betreiben. Als wichtig erachtet sie, dass Mehrsprachigkeit auch eine Erfahrung eingewessener monolingualer Kinder wird. Sie plädiert dafür, dass die wirkliche gesellschaftliche (mehrsprachige) Sprachpraxis in der Schule aufgegriffen wird. (Verlag)

**Kroon, Sjaak:**

**Plädoyer für die Selbstverständlichkeit von Mehrsprachigkeit.** (1998)

X-688

Zeitschrift: Deutsch lernen, 23 /1998/ 1, S. 46 - 58.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.;

Sprache: dt.;

FS-za-dg X-688

*Schlagwörter:* Bildungspolitik; Europakompetenz; Fremdsprachenunterricht; Migrant; Minderheitensprache; Multilingualismus; Muttersprachlicher Unterricht; Niederlande; Sprachenpolitik

Kurzreferat: Der Autor geht in seinem "Plädoyer" für die Selbstverständlichkeit von Mehrsprachigkeit auf die Situation unter anderem von holländischen Schülerinnen und Schülern ein. Für ihn ist ein wichtiger Maßstab für die Sprachpolitik eines Landes das Interesse, das den Minderheitensprachen gewidmet wird. Er stellt fest, dass ein Land, das die Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern als Selbstverständlichkeit ansieht, dafür sorgen muss, dass nicht nur die Mehrheitsprache optimal gelernt wird, sondern auch die Minderheitensprachen zugelassen, gefördert und unterstützt werden. (Verlag, adapt.)

**Reich, Hans H.; Hienz de Albentiis, Milena:**

**Der Herkunftssprachenunterricht. Erläuterung und statistische Entwicklung in den alten Bundesländern.** (1998)

X-688

Zeitschrift: Deutsch lernen, 23 /1998/ 1, S. 3 - 45.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Gph.; Tab.;

Sprache: dt.;

FS-za-dg X-688

*Schlagwörter:* Bildungspolitik; D-Alt Bundesländer; Deutsch FU; Interkulturelle Kommunikation; Migrant; Muttersprachlicher Unterricht; Schulpolitik

Kurzreferat: In dem Beitrag werden die Erlasse, die statistischen und administrativen Angaben zum Herkunftssprachenunterricht in den alten Bundesländern dargestellt und analysiert. Für das Schuljahr 1995/1996 wurden die Unterlagen von Botschaften, Kultusministerien und statistischen Landesämtern zusammengetragen und ausgewertet. Als ein Ergebnis lässt sich feststellen, dass der Herkunftssprachenunterricht als "zeitgemäßes, d.h. kulturoffenes, auf Schlüsselqualifikationen gerichtetes und an lebenslangem Lernen orientiertes" Bildungsangebot gesehen werden kann. Nicht immer stimmen die Entwicklungen bezüglich der Zuwanderung mit der des Angebots überein. Das Angebot der verschiedenen Bundesländer gibt den Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Muttersprache unterschiedliche Bildungschancen. (Verlag, adapt.)

**Szablewski-Çavus, Petra:**

**Gebt die Sprachen endlich frei zum Gebrauch. Anmerkungen zu Mehrsprachigkeit und Sprachenvielfalt in der Schule.** (1998)

X-688

Zeitschrift: Deutsch lernen, 23 /1998/ 4, S. 349 - 360.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.; Tab.;

Sprache: dt.;

FS-za-dg X-688

*Schlagwörter:* Allgemeinbildende Schule; Bildungspolitik; Bilingualismus; Deutsch als Zweitsprache; Integration; Interkulturelle Kommunikation; Migrant; Minderheitensprache; Multilingualismus; Sprachenpolitik

Kurzreferat: Das Potential an Zwei- bzw. Mehrsprachigkeit von Kindern ausländischer Herkunft wurde und wird an deutschen Schulen nicht genutzt und nicht gefördert, und auch die Einführung des muttersprachlichen Ergänzungsunterrichts hat aufgrund schlechter Rahmenbedingungen an diesem Missstand nichts ändern können. Die Autorin fordert eine grundlegende Verbesserung der Integration ausländischer SchülerInnen in die schulische und berufliche Bildung und macht Vorschläge, wie Vielsprachigkeit in den schulischen Alltag und in die Schulpraxis geholt werden kann.

**Dazzi Gross, Anna-Alice (Hrsg.); Mondada, Lorenza (Hrsg.):**

**Les langues minoritaires en contexte. Minderheitensprachen im Kontext. 2 Bde..** (1999)

X-637

Zeitschrift: Bulletin Suisse de Linguistique Appliquée, /1999/ 69, S. 221 S., 227 S.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Gph.; Kt.; Tab.;  
Sprache: dt., engl., franz., ital.;  
FS-zs-dg X-637

*Schlagwörter:* Amtssprache; Asien; Baskisch; Bildungspolitik; Bilinguale Schule; Bilingualer Unterricht; Bilingualismus; Definition; Deutschland; Dialekt; Diskursanalyse; Effizienz; Empirische Forschung; England; Englisch; Frankreich; Frühbeginn; Grundschule; Hochschule; Immersion; Italienisch; Japanisch; Kanada; Kindergarten; Kommunikationsstrategie; Kreolsprachen; Lehnwort; Lexikographie; Migrant; Minderheitensprache; Morphosyntax; Multilingualismus; Okzitanisch; Parodie; Pidginisierung; Plansprache; Portugiesisch; Projektarbeit; Rätoromanisch; Schriftsprache; Schule; Schweiz; Soziolinguistik; Sprachenpolitik; Sprachkontakt; Sprachwandel; Sprecherziehung; Standardsprache; Terminologie; Wissenschaftssprache

**Ehlich, Konrad:**

**Integrationsfähige Sprachvermittlung.** (1999)

X-688

Zeitschrift: Deutsch lernen, 24 /1999/ 3, S. 211 - 214.

Sprache: dt.;

FS-za-dg X-688

*Schlagwörter:* Ausländischer Arbeitnehmer; Bildungspolitik; Deutsch FU; Erwachsenenbildung; Integration; Migrant; Weiterbildung

Kurzreferat: Durch die Umsetzung der Sparbeschlüsse im bildungspolitischen Bereich können zahlreiche sprach- und kulturpolitische Einrichtungen ihre wichtige Aufgabe der Integration der mittel- und langfristig in Deutschland lebenden Ausländer nicht mehr adäquat wahrnehmen. Der Autor fordert eine ethisch wie ökonomisch verantwortliche Politik und eine Grundgarantie von Sprachvermittlungsangeboten für die genannte Zielgruppe, um ihre sprachliche und gesellschaftliche Isolierung zu verhindern.

**Forschungsstelle Migration und Integration an der Pädagogischen Hochschule Freiburg (Hrsg.):**

**Migration - Minderheiten - Menschenrechte. II (Themenheft).** (1999)

X-929

Zeitschrift: Interkulturell, /1999/ 1 - 2, S. 4 - 272.

Beigaben: Anm.; Bibl.;

Sprache: dt.;

FS-zs-dg X-929/o.K.

*Schlagwörter:* Afrika; Bildungspolitik; Frankophonie; Interkulturelle Kommunikation; Kirche; Menschenrechte; Migrant; Politik; Religion; Soziologie

**Schmidt, Rolf; Harris Brosig, Priscilla; Kittel, Reinhard:**

**Thesen zur Förderung des Erwerbs der deutschen Sprache von Einwanderern und Einwanderinnen.** (1999)

X-914

Zeitschrift: Bildungsarbeit in der Zweitsprache Deutsch, /1999/ 2, S. 6 - 10.

Beigaben: Anm. 2;

Sprache: dt.;

FS-za-dg X-914

*Schlagwörter:* Bildungspolitik; Deutsch FU; Erwachsenenbildung; Integration; Lehrangebot; Migrant

Kurzreferat: Das Diskussionspapier ist im Rahmen eines Gesprächs mit der Ausländerbeauftragten der Bundesregierung, Marieluise Beck, im Juni 1999 entstanden. Es spiegelt die Diskussion zum Thema der sprachlichen Teilhabe der Zuwanderinnen und Zuwanderer in der grünen oder grünnahen Bildungspolitik wider. (Verlag)

**Büchel, Helga; Bühler-Otten, Sabine:**

**Förderung von Zweisprachigkeit: Herkunftssprachenunterricht in Hamburg.** (2000)

X-688

Zeitschrift: Deutsch lernen, 25 /2000/ 2, S. 179 - 186.

Beigaben: Anm.; Bibl.;

Sprache: dt.;

FS-za-dg X-688/o.K.

*Schlagwörter:* Bildungspolitik; Deutsch als Zweitsprache; D-Hamburg; Grundschule; Kind; Migrant; Muttersprachlicher Unterricht; Schule

**Reich, Hans H.:**

**Die Gegner des Herkunftssprachen-Unterrichts und ihre Argumente.** (2000)

X-688

Zeitschrift: Deutsch lernen, 25 /2000/ 2, S. 112 - 126.

Beigaben: Bibl.;

Sprache: dt.;

FS-za-dg X-688

*Schlagwörter:* Bildungspolitik; Deutsch als Zweitsprache; Kind; Migrant; Muttersprachlicher Unterricht; Schule

*Kurzreferat:* Im Vordergrund des Beitrags steht die bildungspolitische Diskussion um die Legitimität von Muttersprachlichem Unterricht. Es geht dabei u.a. um die Auseinandersetzung mit den Argumenten, Herkunftssprachenunterricht sei als Rückkehrhilfe gedacht, behindere das Deutschlernen und trage zur Entwicklung gesellschaftlicher Teilgruppen bei. (Verlag, adapt.)

**Peleki, Elena:**

**Bericht von einer Studienreise in die Türkei. (2001)**

X-1012

Zeitschrift: Akzent Deutsch, /2001/ Februar, S. 24 - 26.

Beigaben: Abb.;

Sprache: dt.;

FS-za-dg X-1012

*Schlagwörter:* Bildungspolitik; Deutsch als Zweitsprache; Erfahrungsbericht; Landeskunde; Lehrerausbildung; Migrant; Türkei

*Kurzreferat:* Berichtet wird von einer Studienreise in die Türkei im Rahmen des Studiengangs "Didaktik des Deutschen als Zweitsprache" an der Ludwig Maximilians Universität München, während der die Studierenden die Herkunftskultur der türkischen Migranten und die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse in dem Land kennen lernen sollen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet hierbei die Ausbildung der türkischen Deutschlehrer.

**Keicher, Jürgen:**

**Einheitlicher Sprachtest für Erstklässler wäre hilfreich. Systematische Sprachförderung für alle Generationen. (2002)**

EE

Zeitschrift: Klett ThemenDienst, 15 /2002/ 10, S. 7 - 8.

Sprache: dt.;

FS-za-dg EE

*Schlagwörter:* Bildungspolitik; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Deutschland; Einstufungstest; Integration; Interview; Migrant; Sprachenpolitik

*Kurzreferat:* Die PISA-Analysen zeigen, dass ein hoher Anteil der geprüften 15-Jährigen ausländischer Herkunft große Sprachprobleme hat. Und auch bei Heranwachsenden in deutschen Familien machen sich zunehmend Sprachdefizite bemerkbar. Einstufungsdiagnosen für Erstklässler sowie Deutschkurse für Erwachsene helfen allen. Das Interview thematisiert Möglichkeiten der Sprachförderung und den neuen Begriff "Deutsch als Zweitsprache". (Verlag, adapt.)

**Paaß, Dietmar:**

**Sprachtests als Voraussetzung für die Einbürgerung?. (2002)**

X-526

Zeitschrift: Hessische Blätter für Volksbildung, 52 /2002/ 1, S. 55 - 58.

Sprache: dt.;

FS-za-dg X-526

*Schlagwörter:* Bildungspolitik; Erwachsenenbildung; Deutsch FU; Deutschland; Integration; Leistungsbeurteilung; Migrant; Standardisierter Test; Testkritik

*Kurzreferat:* Sprachkenntnisse sind ein wichtiger Bestandteil der Integration von Immigranten im deutschen Alltag. Darauf müssen entsprechende Sprachkurse ausgerichtet sein. Welchen sprachlichen Nachweis ausländische Mitbürger als Voraussetzung für ihre Einbürgerung zu erbringen haben, ist umstritten und landesspezifisch verschieden. Der Autor beschreibt und bewertet drei unterschiedliche Testmodelle.

**Besters-Dilger, Juliane (Hrsg.); de Cillia, Rudolf (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.); Rindler Schjerve, Rosita (Hrsg.); Roßkogler, Gerald (Mitarb.):**

**Mehrsprachigkeit in der erweiterten Europäischen Union. Multilingualism in the enlarged European Union. Multilinguisme dans l'Union Européenne élargie. (2003)**

Do-2297

Verlag: Klagenfurt, Celovec: Drava /2003/. 335 S.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Glossar; Tab.;

Sprache: dt., engl., franz.;

FS-mo-dg Do-2297

*Schlagwörter:* Amtssprache; Baltikum; Bildungspolitik; Bilinguale Schule; Curriculum; Deutsch; Empirische Forschung; Englisch; Erfahrungsbericht; Erwachsenenbildung; Ethnolinguistik; Europa; Europäische Union; Europäischer Referenzrahmen; Europa-

rat-Projekt; Evaluation; Forschungsdesiderat; Forschungsprojekt; Fragebogen; Französisch; Fremdsprache; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Jugoslawien; Kindergarten; Kritik; Kroatien; Kultur; Lehrerbildung; Lehrmaterialauswahl; Makedonisch; Medien; Methodik; Migrant; Minderheitensprache; Mitteleuropa; Multilingualismus; Nachbarsprache; Österreich; Osteuropa; Polen; Portfolio; Presse; Projektarbeit; Regionalsprache; Rumänien; Russisch; Schule; Schulpolitik; Schulrecht; Schulsystem; Schweden; Situationsbericht; Skandinavien; Slowenien; Slowakei; Sprachenpolitik; Sprachplanung; Tertiärer Bereich; Tschechien; Übersicht; Ungarisch; Ungarn

Kurzreferat: Der Sammelband enthält folgende Beiträge, die im Rahmen des an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien entwickelten Projekts "Die Rolle der Nachbar- und Minderheitensprachen in einem mehrsprachigen Europa" und einer dieses Projekt abschließenden Konferenz entstanden sind: Juliane Besters-Dilger/Rudolf de Cillia/Hans-Jürgen Krumm/Rosita Rindler Schjerve: *Die sprachlichen Folgen der EU-Erweiterung*, S. 8-14. Franciszek Grucza: *Mehrsprachigkeit in Mitteleuropa und der Europäischen Union: Traditionen - Gefahren - Ausblicke*, S. 15-27. Peter Hans Nelde: *Die Zukunft hat schon begonnen - Minderheiten im werdenden Europa*, S. 28-42. **Länderstudien/Project Studies/Rapports Nationaux Fragenkatalog für den Länderbericht**, S. 44-46. Albina Necak-Lük: *Slovenian Report*, S. 47-75. Jirí Nekvapil: *On the Role of the Languages of Adjacent States and the Languages of Ethnic Minorities in Multilingual Europe: the Case of the Czech Republic*, S. 76-94. Liviu Papadima: *Romanian Report*, S. 95-120. Eva Tibenská: *Länderbericht Slowakei*, S. 121-141. Gero Fischer: *Die Rolle der Minderheitensprachen in Österreichs Bildungswesen und die Perspektiven der EU-Erweiterung*, S. 142-166. Michaela Haller: *Nachbar- und Minderheitensprachen im Fremdsprachenunterricht in Österreich*, S. 167-199. **Arbeitsgruppen/Workshops/Ateliers A Die Rolle der Sprachen der Kandidatenländer in der EU/The role of the future member states' languages within the EU/Le rôle des langues des pays candidats à L'UE** Normand Labrie: *Le rôle des langues des pays candidats à l'Union européenne*, S. 202-211. **Impulse/Statements/Propos** Juliane Besters-Dilger: *Die beiderseitige Verantwortung für eine angemessene Berücksichtigung der neuen EU-Sprachen*, S. 212-215. Amadeo di Francesco: *Zentrum oder Peripherie? Die Rolle der ungarischen Sprache in der Europäischen Union*, S. 216-217. Laima Grumadienė: *The role of the future member states' languages within the European Union - The case of the Lithuanian language*, S. 218-219. Angel T. Pachev: *Europeanisation trends and the role of the future member states' national languages within the European Union*, S. 220-221. Brigitta Busch/Ina Druviete: *Die Rolle der Sprachen der Kandidatenländer in der EU (Bericht)*, S. 222-224. **B Die Schulsprachenpolitik in den Kandidatenländern und in Österreich im Hinblick auf das erweiterte Sprachenangebot/Educational language policies in the associated states and in Austria: aiming at a greater variety of language options/La politique linguistique éducationnelle des pays candidats et de l'Autriche en vue d'un élargissement des options linguistiques** Károly Manherz: *Schulsprachenpolitik in Ungarn auf dem Hintergrund gesamteuropäischer Entwicklungen*, S. 226-233. **Impulse/Statements/Propos** Ekaterina Babamova: *Educational policy in Macedonia: aiming at a greater variety of language options*, S. 234-235. Michaela Böhmig: *Politik der Sprachen oder Sprache der Politik? Kritische Randbemerkungen zum Problem der europäischen Mehrsprachigkeit in einer erweiterten Europäischen Union*, S. 236-237. Hanna Komorowska: *Poland - the linguistic context and the educational policy*, S. 238-240. Laura Muresan: *How can the introduction of the European Language Portfolio help to further plurilingualism in an enlarged EU?*, S. 241-242. Albert Raasch: *Schulsprachenpolitik im Hinblick auf das erweiterte Sprachenangebot*, S. 243-244. Peter J. Weber: *Bildungs- und Schulsprachenpolitik in einer erweiterten Europäischen Union - Spannungen zwischen regionaler, nationaler und supranationaler Ebene*, S. 245-246. Josef Huber/Anna Majorosi: *Die Schulsprachenpolitik in den Kandidatenländern und in Österreich im Hinblick auf das erweiterte Sprachenangebot (Bericht)*, S. 247-250. **C Der Status und die Förderung, die den Regional- und Minderheitensprachen in der erweiterten EU eingeräumt werden/Regional and minority languages within the EU: status and support/Les langues régionales et minoritaires dans une UE élargie: statut et soutien financier** Sven Gustavsson: *Minority rights in the former socialist countries. What could be learned from that experience?*, S. 252-257. **Impulse/Statements/Propos** Theodor Domej: *Sprachenpolitik als Teil des Minderheitenschutzes*, S. 258-259. Elisabeth Knipf-Komlósi: *Die ungarndeutsche Minderheit auf dem Wege zu einem vereinten Europa*, S. 260-261. Edith Mühlgaszner: *Status und Förderung der Regional- oder Minderheitensprachen in Österreich*, S. 262-263. Günther Rautz: *Politische Maßnahmen zur Förderung von Regional- und Minderheitensprachen in Europa: Aspekte ihrer Umsetzbarkeit, Kosteneffizienz und ihrer demokratischen Auswirkungen*, S. 264-265. Gabriel N. Toggenburg: *Der Status von Amts- und Minderheitensprachen in der Europäischen Union: Sprachen im Rechtskonflikt zwischen kultureller Vielfalt und effizientem Binnenmarkt*, S. 266-268. Carla Carnevale: *Der Status und die Förderung, die den Regional- und Minderheitensprachen in der erweiterten EU eingeräumt werden (Bericht)*, S. 269-271. Dagmar Heindler: *Rückblick und Ausblick zum Europäischen Jahr der Sprachen 2001*, S. 272-278. **Abschlussdokument der Konferenz "Die Zukunft der europäischen Mehrsprachigkeit in einer erweiterten Europäischen Union"/Conclusions and perspectives of the conference "The future of European multilingualism in the enlarged European Union"/Document final du colloque "L'avenir du multilinguisme européen dans l'Union Européenne élargie"**, S. 279-320.

**Davidheiser, James; Wolf, Gregory H.:**

**Social and Cultural Integration in Germany: The European Union, The Euro, Immigration, and the School System.**  
(2003)

X-516

Zeitschrift: Die Unterrichtspraxis / Teaching German, 36 /2003/ 2, S. 145 - 157.

Beigaben: Anm.; Bibl.;

Sprache: engl.;

FS-za-dg X-516

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.ä.: PISA-Studie

**Schlagwörter:** Amtssprache; Bildungspolitik; Deutsch FU; Deutschland; Diskussion; Empirische Forschung; Europa; Europäische Union; Geschichte; Integration; Interkulturelle Kommunikation; Kultur; Landeskunde; Methodik; Migrant; Politik; Schulsystem; Soziologie; Stereotyp; Unterrichtsstunde; USA; Währung

**Kurzreferat:** The article, based on the experiences of the authors at the 2002 AATG (American Association of Teachers of German) Summer seminar in Düsseldorf, explores the topic of integration in Germany on multiple levels: politically, financially, socially, and educationally. First, the authors discuss how the European Union and the Euro attempt to integrate Europe and Europeans, and how Germans have reacted to these profound political and financial changes within their country. Secondly, immigration to Germany is discussed in light of the recent results of the PISA-Studie which suggests that Germany needs to reevaluate the education of non-native Germans in order to foster their integration into society. The article concludes with detailed suggestions on how instructors can teach the EU, Euro and immigration while helping students understand and empathize with the situation of non-native speakers in Germany. (Verlag, adapt.)

**Lutz, Klaus:**

**Parole - Deutsch spielend gelernt. Ein Projekt zum Spracherwerb mit Hilfe von Medien. (2003)**

X-986

Zeitschrift: *Primar*, 12 /2003/ 33, S. 35 - 37.

Sprache: dt.;

FS-za-dg X-986

**Schlagwörter:** Bildungspolitik; Computergestütztes Lernen; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Frühbeginn; Kindergarten; Mediendidaktik; Migrant; Modellversuch; Multimedia; Software; Spiel; Spracherwerb; Sprech Anlass

**Kurzreferat:** Der Autor stellt einen Modellversuch vor, der für zwei Brennpunktkindergärten und ein Angebot der offenen Kinderarbeit mit dem Ziel entwickelt wurde, die Festigung der deutschen Sprache bei Migrantenkindern und Kindern aus sozialschwachem Milieu durch den Einsatz des Computers voranzutreiben. Bei der Darstellung der beiden Schwerpunkte des Versuchs - der Arbeit mit Lernsoftware und der Durchführung von Projekten - erläutert der Autor zunächst Aufbau und Bedienung der ausgewählten Lernprogramme ("*Das Zauberhaus*", "*Weißt du, warum? Das verwandelt sich*", "*Mini-Mäuse*") und gibt Anregungen für deren methodischen Einsatz. Daran anschließend beschreibt er zwei mit PowerPoint entwickelte Projektideen - das Erstellen eines Reimespiels und einer Geburtstags-CD -, die vorrangig darauf abzielen, möglichst viele Sprechanlässe zu bieten.

**Schneider, Günther (Hrsg.); Clalüna, Monika (Hrsg.); Ehlich, Konrad; Bausch, Karl-Richard; Krumm, Hans-Jürgen; Gogolin, Ingrid; Sträuli, Barbara; Bühlmann, Cécile; Camartin, Iso; Portmann-Tselikas, Paul R.; Wolff, Dieter; Hornung, Antonie; House, Juliane; Funk, Hermann; Rösler, Dietmar; Schwerdtfeger, Inge C.; Huber, Ruth; Dubs, Rolf; Trim, John L.M.; Glaboniat, Manuela; Müller, Martin; Wertenschlag, Lukas; Schneider, Günther; Lüdi, Georges; Apeltauer, Ernst; Müller-Jacquier, Bernd; Schmidlin, Regula:**

**Mehr Sprache - mehrsprachig - mit Deutsch. Didaktische und politische Perspektiven. (2003)**

Do-2288

Verlag: München: iudicium /2003/. 342 S.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Gph.;

Sprache: dt.;

FS-mo-dg Do-2288

**Schlagwörter:** Ästhetik; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Bild; Bildungspolitik; Computergestütztes Lernen; Curriculum; Deutsch; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Deutschland; Deutsch MU; Didaktik; Empirische Forschung; Englisch; Europa; Europäischer Referenzrahmen; Europäisches Sprachenportfolio; Fachsprache; Fremdsprachenerwerb; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Interkulturelle Kommunikation; Lehrerbildung; Lernumgebung; Literaturdidaktik; Methodik; Migrant; Motivation; Multilingualismus; Multimedia; Portfolio; Rollenspiel; Schreiben; Schule; Schweiz; Sprachenfolge; Sprachenpolitik; Spracherwerbsforschung; Sprachlehrforschung; Textarbeit; Theater; Übersetzung; Unterrichtsqualität; Unterrichtssprache; Vergleichende Analyse; Wirtschaft; Wissenschaftssprache

**Kurzreferat:** Der Sammelband dokumentiert die XII. Internationale Tagung der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer IDT 2001 in Luzern, in deren Rahmen grundsätzliche Fragen der Mehrsprachigkeit sowie sich daraus ergebende Konsequenzen für Unterricht, Ausbildung und Forschung im Fach Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache erörtert wurden. Folgende Beiträge sind enthalten: Monika Clalüna, Günther Schneider: *Vorwort: Mehr Sprache - mehrsprachig - mit Deutsch*, S. 7-9. **I. Prinzipien und Postulate Sprachenpolitische Erklärung der XII. Internationalen Tagung der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer 2001 in Luzern**, S. 13-16. Konrad Ehlich: *Sprachliche Pluralität in den Wissenschaften als kulturelle Herausforderung*, S. 17-27. Karl-Richard Bausch: *Deutsch nach Englisch? Besser: Deutsch mit Englisch! - Zu den Spezifika des Lehrens und Lernens von Deutsch als zweiter bzw. weiterer Fremdsprache*, S. 28-38. Hans-Jürgen Krumm: *Mehrsprachige Welt - einsprachiger Unterricht? Plädoyer für einen Deutschunterricht mit bunten Sprachbiographien*, S. 39-52. Ingrid Gogolin: *Lernen, das Gespräch zwischen den Sprachen zu führen. Über die Förderung von Mehrsprachigkeit als Aufgabe des Deutschunterrichts*, S. 53-63. Barbara Sträuli: *"Man muss das System etwas umbauen" - Deutsch mit Blick auf andere Muttersprachen*, S. 64-81. Cécile Bühlmann: *Die Schweiz als vielsprachiges Land und was es davon zu lernen gäbe*, S. 82-92. Iso Camartin: *Auf dem Teppich der Sprachen*, S. 93-98. **II. Anstöße und Akzente** Paul R. Portmann-Tselikas: *Textkompetenz und Spracherwerb. Die Rolle*

literater Techniken für die Förderung von Mehrsprachigkeit im Unterricht, S. 101-121. Dieter Wolff: Überlegungen zur Bedeutung des Schreibens bei der Förderung des fremdsprachlichen Lernens, S. 122-133. Antonie Hornung: Gleichberechtigung der Sprachen im gymnasialen Klassenzimmer, S. 134-152. Juliane House: Übersetzen im Unterricht, S. 153-164. Hermann Funk: Deutsch als Fremdsprache - berufsbezogen lernen und studieren, S. 165-180. Dietmar Rösler: Halboffene Lernumgebungen - Fremdsprachenlernen mit den neuen Medien im Kontext von Globalisierung, Individualisierung und Mehrsprachigkeitspostulaten, S. 181-194. Inge C. Schwerdtfeger: Mehrsprachigkeit und neue Bildlichkeit - ein kritischer Blick auf moderne Medien, S. 195-209. Ruth Huber: In Welten einer dritten Art ist ich ein anderer: Ästhetische Zugänge zu Fremdsprachen und ihre Relevanz für Mehrsprachigkeitskonzepte, S. 210-222. Rolf Dubs: Qualitätsmanagement an Schulen - Bestandsaufnahme und ein Modell für Schulen, S. 223-235. **III. Instrumente** John L.M. Trim: Der "Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen". Struktur und Gebrauch, S. 239-246. Manuela Glaboniat, Martin Müller, Lukas Wertenschlag: "Profile deutsch" - Lernzielbeschreibungen und sprachliche Mittel für Deutsch als Fremdsprache und Zweitsprache auf vier Niveaustufen des europäischen Referenzrahmens, S. 247-255. Günther Schneider: Das Europäische Sprachenportfolio - Grundidee, Modelle, Erfahrungen, S. 256-275. Georges Lüdi: Konzepte für mehrsprachige Repertoires als Zielvorstellung für die Schule. Überlegungen zu einem "Gesamtsprachenkonzept" für die Schulen in der Schweiz, S. 276-291. **IV. Analysen** Ernst Apeltauer: Sprachlernmotivation bei Mehrsprachigen, S. 295-308. Bernd Müller-Jacquier: Interkulturelle Wirtschaftskommunikation mit deutschen Partnern, S. 309-323. Regula Schmidlin: Deutsch als plurizentrische Sprache: eine lexikographische und didaktische Herausforderung, S. 324-339.

**Apeltauer, Ernst:**

**Beobachten oder testen? Möglichkeiten zur Erfassung des Sprachentwicklungsstandes von Vorschulkindern mit Migrationshintergrund. (2004)**

X-997

Zeitschrift: Flensburger Papiere zur Mehrsprachigkeit und Kulturenvielfalt im Unterricht, /2004/ 36, S. 5 - 33.

Beigaben: Anm.; Bibl.;

Sprache: dt.;

FS-zs-dg X-997

*Schlagwörter:* Bildungspolitik; Migrant; Sprachkompetenz; Test; Testkritik; Vorschulkind; Wortschatz

Kurzreferat: Der Text basiert auf einem Vortrag, den der Autor auf der Tagung "Schlüsselkompetenz Sprache" im November 2003 in Hannover gehalten hat. Gedanken, die dort aus Zeitgründen nur sehr knapp dargestellt wurden, werden in dem Beitrag weiter ausgeführt und teilweise auch anhand von weiteren Beispielen erläutert. Der Autor hofft, dass die Diskussion um das Für und Wider von Tests und Beobachtungsverfahren dadurch weiter angeregt wird und dass die z.T. naive Testgläubigkeit von Lehrkräften und Bildungspolitikern mit Hilfe der vorgebrachten Argumente etwas problematisiert werden kann. (Autor, adapt.)

**Barkowski, Hans:**

**30 [Dreißig] Jahre Deutsch als Zweitsprache in Deutschland - Rückblick und Ausblick. (2004)**

Do-1192-73

In: Materialien Deutsch als Fremdsprache. 73, Regensburg: Fachverband Deutsch als Fremdsprache (FaDaF) /2004/, S. 131 - 155.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.;

Sprache: dt.;

FS-ma-dg Do-1192-73

*Schlagwörter:* Bildungspolitik; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Didaktik; Erwachsenenbildung; Forschungsprojekt; Lehrwerkanalyse; Methodik; Migrant; Schule; Übersicht; Zweitsprachenerwerb; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: Der Beitrag ist ebenfalls abgedruckt in InfoDaF 6 (2003), S. 521-540.

Der Aufsatz unternimmt den Versuch, 30 Jahre der wissenschaftlichen und unterrichtspraktischen Beschäftigung mit dem Deutschen als Zweitsprache in Form eines Essays Revue passieren zu lassen. Auch wenn dies nur in Auswahl geschehen kann, so wird doch gleichwohl versucht, die zentralen Entwicklungen aus fachlicher wie historischer Perspektive zu repräsentieren. Dabei werden erwachsene Zweitsprachenlerner ebenso berücksichtigt wie die Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Thematisch werden dazu insbesondere die folgenden Areale der Beschäftigung mit dem Deutschen als Zweitsprache in den Blick genommen und über die Dekaden verfolgt: Zweitsprachenerwerbsforschung - Methodik/Didaktik der Zweitsprachenerwerbsförderung - Bildungspolitik und Schule - Lehr-/Lernmaterialien. (Verlag)

**Bausch, Karl-Richard (Hrsg.); Königs, Frank G. (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.); Ahrens, Rüdiger; Bredella, Lothar; Burwitz-Melzer, Eva; Christ, Herbert; Edmondson, Willis; Gnutzmann, Claus; Gogolin, Ingrid; House, Juliane; Hu, Adelheid; Hufeisen, Britta; Kleppin, Karin; Königs, Frank G.; Krumm, Hans-Jürgen; Kurtz, Jürgen; Legutke, Michael K.; List, Gudula; List, Günther; Meißner, Franz-Joseph; Müller-Hartmann, Andreas; Neuner, Gerhard; Quetz, Jürgen; Raupach, Manfred; Riemer, Claudia; Rück, Heribert; Schocker-von Difturth, Marita; Tönshoff, Wolfgang; Vollmer, Helmut-J.:**

**Mehrsprachigkeit im Fokus. Arbeitspapiere der 24. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts. (2004)**

Do-1435-90

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Verlag: Tübingen: Narr /2004/. 254 S.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab.;

Sprache: dt.;

FS-mo-dg Do-1435-90

**Schlagwörter:** Bildungspolitik; Bilingualismus; Curriculum; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Deutsch MU; Didaktik; Empirische Forschung; Englisch; Englisch FU; Erfahrungsbericht; Europa; Europäische Union; Europäischer Referenzrahmen; Forschungsdesiderat; Fremdsprachenerwerb; Fremdsprachenunterricht; Geschichte; Grundschule; Hochschule; Interkulturelle Kommunikation; Kommunikative Kompetenz; Kontrastive Linguistik; Kultur; Landeskunde; Lehrerbildung; Lingua Franca; Literaturdidaktik; Methodik; Migrant; Multikulturelle Erziehung; Multilingualismus; Portfolio; Psycholinguistik; Psychologie; Romanische Sprachen; Schule; Soziolinguistik; Sprachenfolge; Sprachenpolitik; Spracherwerbsforschung; Sprachlehrforschung; Terminologie; Tertiärsprache; Unterrichtsinhalt; Unterrichtsforschung

Kurzreferat: Auf der 24. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts wurden die vielfältigen Bezüge und Dimensionen von Mehrsprachigkeit, die in den letzten Jahren zu einer Vielzahl von konzeptuellen, empirischen und unterrichtspraktischen Studien geführt haben, ins Zentrum der Diskussion gerückt, wobei die curricularen Aspekte von Mehrsprachigkeit und die Mehrsprachigkeitsdidaktik sowie - bedingt durch die Erweiterung der Europäischen Union im Jahr 2004 - die Sprachenpolitik und die dort zu formulierenden Aufgaben für die Erforschung des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen Schwerpunkte der Diskussion bildeten. Der aus der Konferenz hervorgegangene Sammelband enthält die folgenden Beiträge: Rüdiger Ahrens: *Mehrsprachigkeit als Bildungsziel*, S. 9-15. Lothar Bredella: *Die Bedeutung multikultureller narrativer Texte für die Anerkennung von Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität*, S. 16-21. Eva Burwitz-Melzer: *Das Problem der fremdsprachlichen Literaturdidaktik mit der Mehrsprachigkeit*, S. 22-29. Herbert Christ: *Didaktik der Mehrsprachigkeit im Rahmen der Fremdsprachendidaktik*, S. 30-38. Willis Edmondson: *Je pense (in three languages), donc je suis (mehrsprachig)*, S. 39-44. Claus Gnutzmann: *Mehrsprachigkeit als übergeordnetes Lernziel des Sprach(en)unterrichts: die "neue" kommunikative Kompetenz?*, S. 45-54. Ingrid Gogolin: *Lebensweltliche Mehrsprachigkeit*, S. 55-61. Juliane House: *Mehrsprachigkeit: Nicht monodisziplinär und nicht nur für Europa!*, S. 62-68. Adelheid Hu: *Mehrsprachigkeit als Voraussetzung und Ziel von Fremdsprachenunterricht: Einige didaktische Implikationen*, S. 69-76. Britta Hufeisen: *"Das haben wir doch immer schon so gemacht!" oder ein Paradigmenwechsel in der Spracherwerbsforschung?*, S. 77-87. Karin Kleppin: *Mehrsprachigkeitsdidaktik = Tertiärsprachendidaktik? Zur Verantwortung jeglichen (Fremd-)Sprachenunterrichts für ein Konzept von Mehrsprachigkeit*, S. 88-95. Frank G. Königs: *Mehrsprachigkeit: Von den Schwierigkeiten, einer guten Idee zum tatsächlichen Durchbruch zu verhelfen*, S. 96-104. Hans Jürgen Krumm: *Von der additiven zur curricularen Mehrsprachigkeit*, S. 105-112. Jürgen Kurtz: *Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik: Visionen, Initiativen, Realitäten*, S. 113-120. Michael K. Legutke: *Fremdsprachenlernen als Kontinuum. Das Juniorportfolio als "Tor zur Mehrsprachigkeit"?*, S. 121-131. Gudula List: *Eigen-, Fremd- und Quersprachigkeit: psychologisch*, S. 132-138. Günther List: *Ein- und Zweisprachigkeit, Mehr- und Quersprachigkeit: historisch*, S. 139-147. Franz-Joseph Meißner: *Sprachenlernen zusammendenken. Aufhören, Rücken an Rücken zu forschen, zu planen, zu lehren und zu lernen*, S. 148-162. Andreas Müller-Hartmann: *Der Wunsch nach Mehrsprachigkeit - Konsequenzen für Schule und Hochschule*, S. 163-172. Gerhard Neuner: *Zur Entwicklung einer Didaktik der curricularen Mehrsprachigkeit*, S. 173-180. Jürgen Quetz: *Polyglott oder Kauderwelsch?*, S. 181-190. Manfred Raupach: *Viel(-) Mehrsprachigkeit - oder doch weniger?*, S. 191-196. Claudia Riemer: *Thesen zu Mehrsprachigkeiten mit DaF, DaZ, DaH und DaM*, S. 197-205. Heribert Rück: *Neugier auf Sprachen wecken, und zwar früh!*, S. 206-214. Marita Schocker-von Dittfurth: *Die Rolle des Englischen in der Diskussion um eine 'Mehrsprachigkeitsdidaktik'*, S. 215-225. Wolfgang Tönshoff: *Der Unterricht in zweiten oder weiteren Fremdsprachen im Rahmen eines Gesamtkonzepts einer Didaktik und Methodik der Mehrsprachigkeit*, S. 226-237. Helmut-J. Vollmer: *Auf dem Wege zu Mehrsprachigkeit - Ansätze, Erfahrungen, Aufbruch*, S. 238-248.

**Boos-Nünning, Ursula; Schwarz, Thomas:**

**Traditionen der Eingliederung von Migranten in der Bundesrepublik Deutschland am Beispiel der Bildungs- und Sozialpolitik. (2004)**

X-736

Zeitschrift: Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 31 /2004/ 4, S. 400 - 421.

Beigaben: Anm.; Bibl.;

Sprache: dt.;

FS-za-dg X-736

**Schlagwörter:** Ausländischer Arbeitnehmer; Bildungspolitik; Deutschland; Integration; Migrant; Politik; Übersicht

Kurzreferat: Zuwanderungspolitische Modelle und die bildungs- und sozialpolitischen Konzeptionen für Kinder aus Zuwandererfamilien bildeten nur in der ersten Phase der deutschen Einwanderung, als es um Vertriebene und Flüchtlinge ging, eine Einheit - und dieses Modell war erfolgreich. Die Gruppen der Arbeitsmigranten, der Flüchtlinge und der Aussiedler hatten nicht nur wechselnde und inkonsistente Politiken, sondern darüber hinaus Widersprüche zwischen den beiden Politikbereichen zu ertragen mit der Konsequenz, dass wenig bewirkt wurde. Entscheidungsschwächen auf der Ebene des Zentralstaates und föderalis-

tisches Kompetenzgerangel in den Bundesländern haben eine effektive Politik, aber auch den Ausbau angemessener Bildungs- und Beratungsangebote verhindert. Die Schwächen und Fehler der Vergangenheit wirken sich bis in die Gegenwart aus. (Verlag)

**Gutenberg, Norbert (Hrsg.); Gutenberg, Norbert; Oelkers, Jürgen; Heilmann, Christa M.; Naumann, Carl Ludwig; Götze, Lutz; Bose, Ines; Spiegel, Carmen; Gräsel, Cornelia; Eckert, Hartwig; Hinchcliff-Pelias, Mary; Seib, Sibylle; Spang, Wolfgang; Bedersdorfer, Hans-Werner; Anders, Lutz Christian; Geißner, Hellmut K.; Hirschfeld, Ursula; Lemke, Siegrun; Thiel, Susanne; Zimmermann, Susanne; Pabst-Weinschenk, Marita; Pietzsch, Thomas; Schmidt, Elke: Sprechwissenschaft und Schule. Sprecherziehung - Lehrerbildung - Unterricht. (2004)**

Do-2317

Serie: Sprache und Sprechen

Verlag: München, Basel: Reinhardt /2004/. 193 S.

Beigaben: Bibl.; Gph.; Tab.;

Sprache: dt.;

FS-mo-dg Do-2317

**Schlagwörter:** Argumentieren; Aussprache; Bildungspolitik; Bildungsstandard; Bildungswesen; Computerunterstützter Unterricht; Curriculum; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Deutschland; Deutsch MU; Didaktik; Diskursanalyse; Diskussion; Einstellung; Eltern; Empirische Forschung; Erwachsenenbildung; Erziehungswissenschaft; Evaluation; Feedback; Fernsehen; Forschungsdesiderat; Forschungsprojekt; Fremdsprachenunterricht; Grundschule; Hochschule; Hörverstehen; Interaktion; Interkulturelle Kommunikation; Internet; Interview; Interview (Forschungsinstrument); Jugendlicher; Kindergarten; Kommunikation; Kommunikative Kompetenz; Lehrer; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Lehrerverhalten; Leistungsbeurteilung; Lesen; Leseverstehen; Medienerziehung; Methodik; Migrant; Mündliches Ausdrucksvermögen; Nacherzählung; Phonetik; Phonologie; Projektunterricht; Qualifikation; Qualitative Forschung; Quantitative Forschung; Radio; Schüler; Schule; Schuljahr 2; Schuljahr 4; Sekundarstufe II; Situationsbericht; Soziologie; Sprachbewusstsein; Sprachstörung; Sprechen; Sprecherziehung; Sprechpause; Sprechstörung; Transkript; Unterrichtseinheit; Unterrichtsforschung; Unterrichtsgespräch; Unterrichtsinhalt; Unterrichtsmitschau; Vergleichende Analyse; Vorlesen

**Kurzreferat:** Der Band, in dem Sprecherziehung in der Schule nicht nur als eine Erziehung zur Mündlichkeit bzw. als eine Vermittlung der Fähigkeit zur mündlichen Kommunikation, sondern gleichzeitig als eine Erziehung zur "Mündigkeit" verstanden wird, enthält folgende Beiträge: Norbert Gutenberg: *Schule und Lehrerbildung: "Projekt" für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung – zur Einleitung*, S. 7-19. **I. Sprechwissenschaft und Schule: Grundlagenforschung und Programmatik** Jürgen Oelkers: *Hat Schule etwas mit Bildung zu tun?*, S. 22-29. Christa M. Heilmann: *Sprechwissenschaftliche Empirie und schulische Praxis – ein Brückenschlag*, S. 30-36. Carl Ludwig Naumann: *Seit über 80 Jahren steht die Sprecherziehung draußen vor dem Schultor. Warum ist die Schwelle so hoch?*, S. 37-46. **II. Didaktik mündlicher Kommunikation für den Deutschunterricht: Unterricht in mündlicher Kommunikation** Lutz Götze: *"Deutsch als Fremdsprache" an deutschen Schulen*, S. 48-53. Ines Bose: *Sprechwissenschaftliche Leselehre und Schule*, S. 54-61. Carmen Spiegel: *Diskussion im Klassenzimmer – wie im Fernsehen?*, S. 62-76. **III. Schule als Kommunikationsraum: Mündliche Kommunikation in der Didaktik (auch der anderen Fächer): Unterricht als mündliche Kommunikation – Lehrer-Lehrer-, Schüler-Schüler-, Lehrer-Eltern-Kommunikation** Cornelia Gräsel: *Das fragend-entwickelnde Unterrichtsgespräch: eine problematische Kommunikationsform für das Lernen?*, S. 78-87. Hartwig Eckert: *Sprecherziehung durch nationalsprachliche Stimmeigenheiten im Fremdsprachenunterricht*, S. 88-93. Mary Hinchcliff-Pelias: *Interkulturelle Kommunikation im Brennpunkt der Kommunikationspädagogik – Möglichkeiten und Perspektiven im Studium*, S. 94-103. Sibylle Seib: *Grundschulkindern sprechen während ihrer Internetrecherche*, S. 104-113. Wolfgang Spang: *Medienfeedback in der Schule*, S. 114-122. **IV. Sprechwissenschaftlich-sprecherzieherische Konzepte für die Lehrerbildung: Hochschule, Seminar, Fortbildung** Hans-Werner Bedersdorfer: *Lehrerbildung der Zukunft – Zukunft der Lehrerbildung*, S. 124-136. Lutz Christian Anders: *Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen als Gegenstand der Lehrerbildung*, S. 137-144. Hellmut K. Geißner: *PISA fordert kommunikationspädagogische Konsequenzen*, S. 145-154. Ursula Hirschfeld: *Aus-spracheprobleme nicht deutschsprachiger Schülerinnen und Schüler an deutschen Schulen*, S. 155-163. Siegrun Lemke/Susanne Thiel/Susanne Zimmermann: *Zur Notwendigkeit der Überprüfung stimmlich-sprecherischer Eignung für den Lehrerberuf*, S. 164-171. Marita Pabst-Weinschenk: *Bildungsstandards „Mündliche Kommunikation“*, S. 172-180. Thomas Pietzsch/Elke Schmidt/Norbert Gutenberg/Cornelia Gräsel: *Erste Ergebnisse aus einer Trainingsstudie zur Förderung der phonologischen Bewusstheit: ein Vergleich von Kindern mit Deutsch und solchen mit anderen Sprachen als Erstsprache*, S. 181-191.